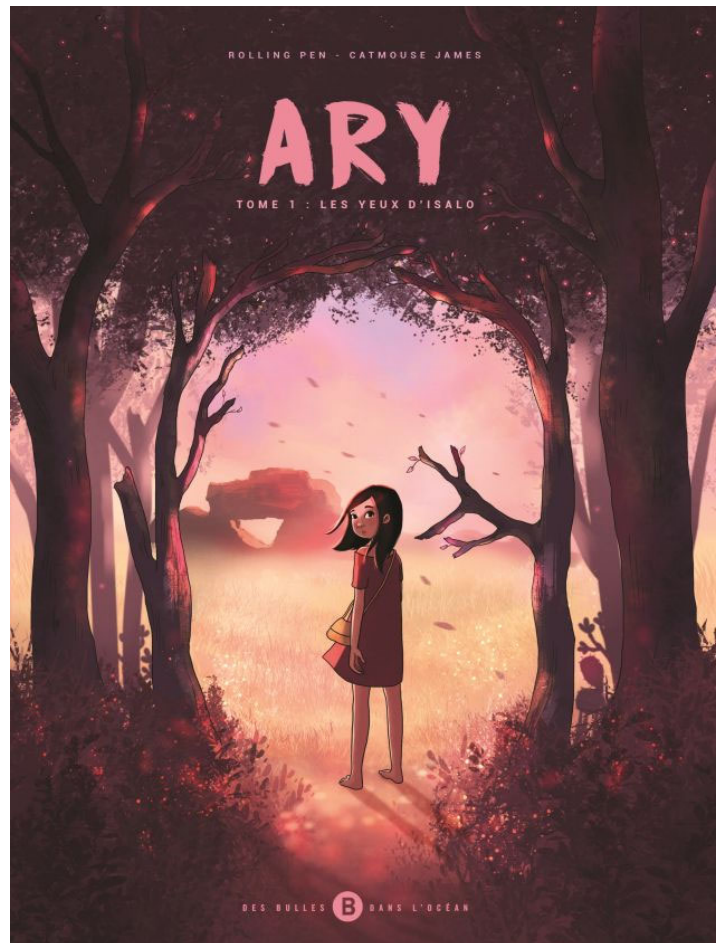


WELTKULTUREN MUSEUM

DER APRIL

IM WELTKULTUREN MUSEUM



Ary. Tome 1. Les yeux d'Isalo. Autor Rolling Pen. Illustration Catmouse James.
Erschienen bei Des bulles dans l'océan 2021, Saint-Denis (Réunion)

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

der April im Weltkulturen Museum kann sich sehen lassen!

Neben der aktuellen Ausstellung „**Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück**“, die man mit und ohne Führung erkunden kann, gibt es auch spannende neue Formate.

Einen Blick hinter die Kulissen verspricht das Angebot in der **Nacht der Bibliotheken** und einen Blick in die Zukunft die **Pop-Up Comic-Ausstellung**, beides am **4. April**.

Ein Rundgang zum **Tag der Provenienzforschung** am **9. April** lädt dazu ein,

sich mit der wechselvollen Geschichte der Villen des Weltkulturen Museums zu beschäftigen.

Und zu guter Letzt freuen wir uns die **Filmpatenschaft für „Boalândia“** übernommen zu haben und empfehlen den Dokumentarfilm, der im Rahmen des **LICHTER Filmfests am Mittwoch, den 23. April** in Frankfurt am Main gezeigt wird.

AUSSTELLUNG

**Country bin pull'em.
Ein gemeinsamer Blick zurück**

Bis 31. August 2025

Welche Bedeutung haben jahrtausendealte Felsbilder aus Australien heute? Welches Potential haben ethnografische und historische Sammlungen für Indigene Communities, Museen und das postkoloniale Miteinander?

Gemeinsam mit den Indigenen Gemeinschaften der Wanjina Wunggurr richtet das Weltkulturen Museum den Blick zurück auf die Frankfurter Frobenius-Expedition in das Kimberley Gebiet Nordwestaustraliens im Jahre 1938.

Zu sehen sind monumentale Felsbildkopien, historische Expeditionsfotografien und ethnografische Objekte sowie zeitgenössische Arbeiten Indigener australischer Künstlerinnen und Künstler, die in Auseinandersetzung mit den Sammlungen des Frobenius-Instituts und des Weltkulturen Museums entstanden sind.

Die Ausstellung „Country bin pull'em“ geht zurück auf die gemeinsame Auseinandersetzung mit der Forschungsgeschichte der Expedition sowie mit aktuellen Interpretationen des Indigenen Kulturerbes. Daneben werden auch Fragen der Sammlungsprovenienz angesprochen und Möglichkeiten einer digitalen Rückkehr des kulturellen Erbes thematisiert.

Der Titel auf Kimberley Kriol „Country bin pull'em“ wurde von den Indigenen Kooperationspartnern gewählt. Er spielt auf eine Umkehr der Perspektiven an und unterstreicht die Handlungsmacht ihrer Heimat: „Das Land hat sie zu sich gezogen!“ verdeutlicht die Indigene Perspektive, dass das ‚beseelte‘ Land selbst – das „Country“ – die deutschen Forscher:innen zu sich geholt habe. Dieselbe Handlungsmacht habe auch nach über 80 Jahren zur Wiederbelebung der Beziehungen zwischen der Wanjina Wunggurr Gemeinschaft und den Frankfurter Sammlungs-Institutionen geführt.

Die Ausstellung ist das Ergebnis eines langjährigen internationalen Forschungsprojektes, das auf die Initiative der Wanjina Wunggurr Gemeinschaft zurückgeht und einen Beitrag zur Dekolonisierung der Museumssammlung leisten möchte.

Kooperationspartner

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt des Weltkulturen Museums mit den Aboriginal Corporations Dambimangari, Wilinggin und Wunambal Gaambera sowie dem Frobenius-Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Centre for Rock Art Research der University of Western Australia in Perth.

Co-Kuratorinnen und Co-Kuratoren sowie beteiligte Personen:

Rona Gungnunda Charles, Kim Doohan, Christina Henneke, Richard Kuba, Lloyd Nulgit, Pete O'Connor, Martin Porr, Eva Ch. Raabe und Leah Umbagai

Kuratorische Leitung

Matthias Claudius Hofmann (Kustos Ozeanien)

Projektassistenz

Isabel Kreuder (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Ozeanien)

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29, 60594 Frankfurt am Main
Eintritt: 7 € / ermäßigt 3,50 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Mi 11-20 Uhr, Do-So 11-18 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



WELTKULTUREN
FREUNDESKREIS

hessische
kultur
stiftung



FROBENIUS-INSTITUT
FÜR KULTURANTHROPOLOGISCHE
FORSCHUNG



THE UNIVERSITY OF
WESTERN
AUSTRALIA

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

„Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“

Mit Kulturvermittler*innen

Mittwoch, 2. April, 18 Uhr

Mit Ute Hecht

Samstag, 5. April, 15 Uhr

Mit Irina Scelsi

Sonntag, 6. April, 15 Uhr

Mit Alex Novačesković

Samstag, 12. April, 15 Uhr

Mit Ute Hecht

Sonntag, 13. April, 15 Uhr

Mit Matilde Vergara Dávila

Mittwoch, 16. April, 18 Uhr

Mit Iris Loew

Samstag, 19. April, 15 Uhr

Mit Irina Scelsi

Sonntag, 20. April, 15 Uhr

Mit Matilde Vergara Dávila

Mittwoch, 23. April, 18 Uhr

Mit Matilde Vergara Dávila

Sonntag, 27. April, 15 Uhr

Mit Iris Loew

Mittwoch, 30. April, 18 Uhr

Mit Alex Novačesković

Bei einem gemeinsamen Rundgang erhalten Besucherinnen und Besucher einen Überblick über die zentralen Themen der Ausstellung, die Frobenius Expedition sowie die Zusammenarbeit mit den Indigenen australischen Vertreterinnen und Vertretern der Wujabina Wungurr Gemeinschaft.

Eintritt 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

SONDERFÜHRUNGEN

Mittwoch, 9. April, 18 Uhr

Tag der Provenienzforschung

Rundgang zur wechselvollen Geschichte der Villen des Weltkulturen Museums

Mit Josefine Neef (Provenienzforscherin)

Anlässlich des Tags der Provenienzforschung am Mittwoch, den 9. April lädt das Weltkulturen Museum um 18 Uhr zu einer Führung ein. Provenienzforscherin Josefine Neef zeigt, dass sich ihre Forschung nicht nur auf die Herkunft der gesammelten Gegenstände richtet, sondern sie beleuchtet auch die wechselvolle Geschichte der drei historischen Villen, in denen das Weltkulturen Museum heute beheimatet ist. Hinter den prachtvollen Gründerzeit-Fassaden mit ihrem fragwürdigen Kolonialcharme verbergen sich komplexe Geschichten. Die Führung gibt Einblicke in die Erbauung der Gebäude, wer ihre früheren Bewohner:innen waren und in den Museumsbetrieb seit den 1990er Jahren. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Übergang von Privatwohnungen zu städtischem Eigentum und der Nutzung der Villen während des Nationalsozialismus. Wie haben sich die Gebäude seit dem Einzug des Weltkulturen Museums entwickelt, und welche Herausforderungen und Chancen bringen sie für das Museum heute?

Kostenlos. Ohne Anmeldung

Treffpunkt Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Samstag, 26. April, 15 Uhr

„Willkommen im Weltkulturen Museum“

Kostenlose Führung

Mit Alex Novačesković (Kulturvermittlerin)

Was ist ein ethnologisches Museum? Wer arbeitet hier? Wie entstehen die Ausstellungen? In dieser Führung lernen die Teilnehmenden das Weltkulturen Museum kennen und gehen gemeinsam durch die aktuelle Ausstellung. Die Vermittlerin berücksichtigt das Sprachniveau der Teilnehmenden.

Kostenlos. Ohne Anmeldung

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

WELTKULTUREN VERANSTALTUNGEN

Freitag, 4. April, 18-21 Uhr

AKTIONSTAG „BUCH UND COMIC“

Am 4. April nimmt das Weltkulturen Museum das erste Mal mit Führungen und Workshop an der Nacht der Bibliotheken teil. Außerdem wirft eine Pop-Up Ausstellung zu Comics schon ein Schlaglicht auf die kommende Ausstellung „S*HEROES. Comic Art from Africa“, die im Herbst eröffnet wird. Das Weltkulturen Museum ist in drei nebeneinander gelegenen Villen untergebracht. Im Ausstellungshaus Schaumainkai 29 ist von 11 bis 18 Uhr die aktuelle Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“ zu sehen, die Angebote zur Nacht der Bibliotheken finden sich in der Villa 35 und die Pop-Up Comic-Ausstellung ist in der Villa 37 zu besichtigen:

NACHT DER BIBLIOTHEKEN

18-21 Uhr

Bibliotheksführung 18.30 und 20.30 Uhr

Mit Renate Lindner (Bibliothekarin)

Die Bibliothekarin des Weltkulturen Museums, Renate Lindner, gibt in ihren Führungen durch das Büchermagazin Einblicke in den beeindruckenden Bestand der rund 64.000 deutsch- und fremdsprachigen Publikationen umfassenden Fachbibliothek zu Themen der Ethnologie, Religion, Musik, Kunst und Museologie. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Während des ganzen Abends können Interessierte beim Bücherflohmarkt Weltliteratur auf Spendenbasis erwerben.

Unter dem Motto „Wissen.Teilen.Entdecken“ öffnen in der Nacht der Bibliotheken kleine und große Bibliotheken, Spezialbibliotheken, öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken am ersten Freitagabend im April ihre Türen und laden die Menschen ein, die vielfältigen Angebote in Bibliotheken zu entdecken.

Kostenlos. Ohne Anmeldung

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 35

18.30-20 Uhr

„Die Macht der Karten“

Workshop für Erwachsene zur Nacht der Bibliotheken

Mit Claudia Gaida (Kulturvermittlerin)

Wer erstellt(e) Weltkarten? Welche Karten kennen wir? Und welchen Einfluss haben Karten darauf, wie wir die Welt sehen? In diesem Workshop schauen sich die Teilnehmenden verschiedene Kartenmodelle von der Vergangenheit bis heute an und befragen sie nach den Geschichten und Weltsichten, die in ihnen stecken.

Kostenlos. Anmeldung unter www.weltkulturen.de

Schaumainkai 35, Konferenzraum

POP-UP COMIC-AUSSTELLUNG

19-21 Uhr

Mit Charity Atukunda, Reine Dibussi, Akosua Hanson und Catmouse James (Artists in Residency) sowie Katharina Hantke, Ilknur Koçer, Amelie Persson und Paulina Stulin (lokale Comic-Künstler:innen)

Zur Vorbereitung der kommenden Ausstellung „S*HEROES. Comic Art from Africa“ hat das Museum vier Comic-Macherinnen für eine mehrwöchige Artist Residency am Museumsufer zu Gast. Am 4. April, von 19 bis 21 Uhr geben Charity Atukunda, Reine Dibussi, Akosua Hanson und Catmouse James erste Einblicke in ihre Arbeiten und präsentieren Werke, die sie während eines Comic-Impro-Events zusammen mit vier lokalen Künstlerinnen - Katharina Hantke, Ilknur Koçer, Amelie Persson und Paulina Stulin - entworfen haben. Die Sketche, Zeichnungen und kurzen Geschichten der Comic-Macherinnen aus Ghana, Kenia, Frankreich, Madagaskar und Deutschland werden in einer improvisierten Ausstellung für zwei Stunden im Weltkulturen Labor zu sehen sein. Bereits publizierte Comics ergänzen die an diesem Tag im Weltkulturen Museum entstandenen Arbeiten.

Besucher:innen erwartet an diesem Abend außerdem eine Bar im Weltkulturen Labor. Die Ausstellung „S*HEROES. Comic Art from Africa“ ist ab dem 1. November 2025 zu sehen im Weltkulturen Museum:

[Weltkulturenmuseum - Vorschau](#)

Der Eintritt zur Pop-Up Comic-Ausstellung ist kostenlos. Weltkulturen Labor, Schaumainkai 37

Dienstag, 22. April, 19 Uhr

„Die Frau als Mensch“

Lesung und Gespräch mit Ulli Lust

Moderation Jakob Hoffmann (Redaktion Polle)

In Büchern über die Steinzeit sehen wir meist Männer beim Jagen, Werkzeugbau oder Höhlenbemalen. Die meisten Menschenbilder, die von Eiszeitmenschen erhalten sind zeigen Frauen. Was waren das für Gesellschaften, die sie und ihr Geschlecht so zentral und ohne Scham darstellten?

Ulli Lust ist eine der renommiertesten Vertreterinnen des deutschsprachigen Comics und stellte zuletzt Arbeiten im Centre Pompidou (Paris) aus. Die Österreicherin debütierte mit „Heute ist der letzte Tag vom Rest meines Lebens“ und legt mit „Die Frau als Mensch“ ihren ersten Sachcomic vor.

Die Veranstaltung findet im Rahmen von „stories+strips“ in Kooperation mit dem Weltkulturen Museum statt. Die Veranstaltungsreihe „stories+strips“ wird unterstützt vom Kulturredaktion der Stadt Frankfurt am Main.

5 Euro, ermäßigt 2,50

Mit Anmeldung unter www.weltkulturenmuseum.de , Restkarten an der Abendkasse, Weltkulturen Museum, Schaumainkai 37

Mittwoch, 23. April, 19 Uhr

Boalândia

Dokumentarfilm im Rahmen des 18. Lichter Filmfest

Deutschland/Brasilien 2024, Portugiesisch mit deutschen

Untertiteln Dauer: 91 Min

Der Dokumentarfilm Boalândia begleitet Aktivist:innen in unterschiedlichen Regionen Brasiliens, die mit Filmkunst auf soziale und gesellschaftliche Probleme aufmerksam machen wollen und politische Missstände ankreiden. Der Filmtitel steht für einen „utopischen Ort, zu dem uns nur das Filmmachen führt.“ Drei Jahre lang hat das Filmteam die Aktivist:innen begleitet und beleuchtet eindringlich die Umstände, unter denen sie für ihre Stimme kämpfen. Die ruhigen Bilder stellen die Worte der Protagonist:innen in den Mittelpunkt und kommen ohne kommentierende Einordnung aus. Patrik Thomas, der gemeinsam mit Mathias Reitz Zausinger Regie führte, wurde in Frankfurt geboren. Das Weltkulturen Museum hat die Filmpatenschaft von „Boalândia“ im Rahmen des 18. Lichter Filmfestes (22. - 27. April in Frankfurt am Main) übernommen.

Veranstaltungsort ist das naxos.kino, Waldschmidtstraße 19 HH, 60316 Frankfurt am Main.

Weitere Informationen zum Film: <https://boalandia.com/>

Informationen zu Programm und Kartenverkauf: www.lichter-filmfest.de

Samstag, 26. April, 15-17 Uhr

„Der Klang der Bilder“

Saturday-Familienworkshop mit Ausstellungsbesuch

Mit Gregor Glogowski (Kulturvermittler)

Haben Bilder einen bestimmten Rhythmus? Können Farben laut oder leise sein? Wir vertonen Kunstwerke der aktuellen Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“ und erschaffen kurze musikalische Kompositionen.

Ab sechs Jahren. Kostenlos.

Anmeldung: weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

PRESSE MATERIAL: Finden Sie wie gewohnt unter
<https://www.weltkulturenmuseum.de/de/presse>
Eine gesonderte Presseeinladung geht Ihnen noch einmal zu.

PRESSEKONTAKT

Christine Sturm
christine.sturm@stadt-frankfurt.de
T + 49 (0) 069 212 35095

Julia Rajkovic-Kamara
julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de
T + 49 (0) 069 212 45115

Christina Henneke
christina.henneke@stadt-frankfurt.de
T + 49 (0) 069 212 31962

Weltkulturen Museum
Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,
www.weltkulturenmuseum.de